

RS OGH 1954/6/16 5Os818/54, 5Os762/55 (5Os763/55)

JUSLINE Entscheidung

© Veröffentlicht am 16.06.1954

Norm

LMG 1951 §11 Z3

WeinG §23

WeinG §30

Rechtssatz

Die Bestimmung des § 11 Z 3 LMG kommt für Fälle falscher Bezeichnung von Wein nicht zur Anwendung. Eine solche Tat kann - sofern sie einen der in den §§ 23 bis 29 a WeinG genannten Tatbestände begründet - lediglich nach § 30 WeinG beurteilt werden. Andernfalls (natürlich nur, wenn nicht eine nach dem allgemeinen StG verpönte Handlung vorliegt) ist sie straflos.

Entscheidungstexte

- 5 Os 818/54
Entscheidungstext OGH 16.06.1954 5 Os 818/54
Veröff: EvBl 1954/407 S 595 = SSt XXV/65 = RZ 1954,12
- 5 Os 762/55
Entscheidungstext OGH 09.09.1955 5 Os 762/55

European Case Law Identifier (ECLI)

ECLI:AT:OGH0002:1954:RS0066442

Dokumentnummer

JJR_19540616_OGH0002_0050OS00818_5400000_001

Quelle: Oberster Gerichtshof (und OLG, LG, BG) OGH, <http://www.ogh.gv.at>

© 2024 JUSLINE

JUSLINE® ist eine Marke der ADVOKAT Unternehmensberatung Greiter & Greiter GmbH.

www.jusline.at